

DER RÖMEROBRIEF

Kommentar
von
Heinrich Schlier

Professor der Universität Bonn

1977

HERDER
FREIBURG BASEL-WIEN

INHALT

Vorwort	VII
Texte und Literatur	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIX

EINFÜHRUNG

1. Die historische Situation der Entstehung des Römerbriefes	1
2. Der Charakter des Schreibens	6
3. Der Umfang des Briefes	9
4. Der Gang des Gedankens	12

AUSLEGUNG

A. DER BRIEFEINGANG (1,1-17)	
I. Das Präskript (1,1-7).	17
II. Das Proömium (1,8-17).	33
B. DER BRIEFTEXT <1,18 - 15,13)	
I. Die Notwendigkeit der Offenbarung der Gerechtigkeit Gottes (1,18-4,25).	47
1. Heiden und Juden sind der Sünde verfallen (1,18-3,20)	47
2. Die Offenbarung der Gerechtigkeit Gottes (3,21-31).	102
3. Abraham unser aller Vater im Glauben (4,1-25).	120
II. Die Gnadengaben der Glaubensgerechtigkeit (5,1 - 8,39)	137
1. Die Hoffnung der aus Glauben Gerechtfertigten (5,1-11)	139
2. Adam und Christus (5,12-21).	158
3. Die Befreiung von der Sündenmacht in der Taufe (6,1-14)	190
4. Befreit zum Gehorsam (6,15-23).	205
5. Die Freiheit vom Gesetz (7,1-6).	214
6. Das Gesetz und die Sünde (7,7-13)	220
7. Die Situation des unter die Sünde verkauften Menschen (7,14-25).	228
8. Die Gabe des Geistes (8,1-11).	236
9. Der Geist der Kindschaft (8,12-17).	249

Inhalt

10. Das Verlangen aller nach der Herrlichkeit (8,18-30)	256
11. Die alles überwindende Liebe Gottes in Jesus Christus (8,31-39).	275
III. Das Mysterium Israels (9,1-11,36).	282
1. Die Klage des Apostels um Israel (9,1-5).	283
2. Das eigentliche Israel (9,6-13).	289
3. Gottes Souveränität und „Israel“ aus Juden und Heiden (9,14-29).	294
4. Israels Anstoß (9,30-33).	305
5. Das Ende des Gesetzes und das nahe Wort des Glaubens ^v (10,1-13).	308
6. Israels Ungehorsam (10,14-21).	315
7. Der aus Gnaden erwählte Rest Israels und die Verstockung der übrigen (11,1-10).	320
8. Der Sinn des Falles Israels (11,11-24).	326
9. Israels endgültige Rettung (11,25-32).	337
10. Gottes Lobpreisung (11,33-36).	344
IV. Die Apostolische Paraklese (12,1 - 15,13).	349
1. Der Grundzug des christlichen Lebens (12,1-2).	350
2. Mahnungen zur Besonnenheit und Liebe (12,3-21).	363
3. Das Verhältnis der Christen zu den politischen Gewalten (13,1-7).	386
4. Das Gebot der Liebe in der eschatologischen Stunde (13,8-14)	394
5. Die Starken und die Schwachen in der römischen Gemeinde (14,1-12).	402
6. Der Christ soll dem Bruder kein Ärgernis geben (14,13-23).	412
7. Christi Vorbild für die Starken (15, 1-6).	419
8. Die Annahme der Juden und Heiden durch Christus (15,7-13)	423
C. DER BRIEFSCHLUSS (15,14-16,27)	
1. Auftrag und Werk des Apostels (15,14-21).	427
2. Ankündigung der Reise nach Spanien über Rom und nach Jerusalem (15,22-33).	433
3. Empfehlung der Phöbe (16,1-2).	440
4. Apostolische Grüße (16,3-16).	442
5. Warnung vor Irrlehrern in der Gemeinde und Segen (16,17-20).	447
6. Grüße aus der Umgebung des Apostels (16,21-23).	450
7. Die Doxologie (16,25-27).	451
EXKURS	
Adam bei Paulus	179
1. Die Sünde nach Paulus.	181
2. Der religionsgeschichtliche Vorstellungshintergrund.	183